

## Auf den Spuren großer Vorfahren

Normalerweise pendelt er zwischen New York und Paris. Doch nun suchte Antoine Wagner, Urururenkel von Franz Liszt, Inspiration in Raiding.



Antoine Wagner (li.) und Gerhard Krammer werden einen Teil der Eröffnungsfeier gestalten. Jung, lässig und sehr interessiert spazierte er in Jeans und Sportschuhen durch Raiding. Ließ den Ort auf sich wirken und hielt alle Eindrücke mit der Kamera fest. Die Rede ist von Antoine Wagner, Nachfahre von Franz Liszt. Der 24-Jährige ist der Urururenkel des großen Komponisten und besuchte zum ersten Mal dessen Geburtsort. Zur Eröffnung des Liszt-Festivals im Oktober wird er wieder kommen, um gemeinsam mit dem Komponisten Gerhard Krammer einen Teil des Eröffnungsprogramms zu gestalten. Krammer arbeitet gerade an dem Werk „Lisz(:t:)raum“. Drei Pianisten werden am 15. Oktober die Komposition zum Besten geben – an drei verschiedenen Orten: in Raiding, Luxemburg und Bayreuth. Ihre Darbietungen werden mittels Webcam ins Lisztzentrum übertragen, die kreative Koordination der Projektionen wird in den Händen von Antoine Wagner liegen.

Artikel vom 28.07.2006, 19:39 | KURIER | - Viktória Erdélyi

<http://www.kurier.at/nachrichten/burgenland/>